

Liebe Eltern,

unsere **13. Klasse** hat in dieser Woche die vierte und **letzte schriftliche Prüfungsarbeit** geschrieben. Jetzt stehen nur noch die mündlichen Prüfungen bevor und dann können die jungen Leute den Lebensabschnitt „Schule“ für sich abhaken. Wie sie diesen einschätzen und bewerten sollen, werden sie vielleicht erst später wissen. Mögen sie die Jahre dann als schöne Zeit empfinden, in der sie viel für das Leben mitgenommen und echte Freunde gefunden haben. Mein eigenes Abiturzeugnis wird übrigens gerade 40 Jahre alt, und demnächst fahre ich aus diesem Anlass zu einem Klassentreffen. Mit zwei ehemaligen Schulfreunden treffe ich mich immer noch regelmäßig: Wir unternehmen nämlich jedes Jahr eine mehrtägige Radtour... *Unsere* Schule gibt es zwar erst seit **25 Jahren**, doch damit ist sie immerhin die älteste Freie Schule in Jena. Wie viele junge Leute werden die Waldorfschule Jena wohl inzwischen durchlaufen haben? Welche Erlebnisse werden sich ihnen eingeprägt haben? Was mögen diese Menschen heute machen? (Eine ehemalige Schülerin hat schon eine Tochter bei uns eingeschult.) - Lesen Sie bitte den Beitrag von **Tina Weber und Marlis Sander** über die geplante **Festschrift** und merken Sie sich schon jetzt **Samstag, den 10. September, für die Festveranstaltung** vor. Einzelheiten folgen in Kürze

Die nächste Schulpost erscheint nach den Pfingstferien am 20. Mai.

Mit besten Wünschen für einen wunderschönen Mai!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

25 Jahre Freie Waldorfschule Jena:

Was haben wir erlebt? Was soll uns die Zukunft bringen?

Wir feiern dieses Jahr den 25. Geburtstag unserer Schule. Wenn man an die Freie Waldorfschule Jena denkt, mag man zuerst die Schulgebäude und den Hof vor Augen haben, den kleinen Saal, den Kindergarten und den Schulgarten. All die sichtbare Substanz der Waldorfschule hat sich seit der Schulgründung vor 25 Jahren wesentlich gewandelt und ist vor allem gewachsen: Ein einzelnes altes Dorfschulgebäude zu Beginn umgibt sich nun mit vielen verschiedenen Räumlichkeiten, in denen unsere Schüler lernen und ja, auch leben. In einigen Jahren wünschen wir uns, die Schule um einen großen schönen Saal erweitert zu sehen – das Wachstum ist also noch längst nicht abgeschlossen.

Viel wesentlicher als dieser mit den Augen wahrnehmbare Wandel in den vergangenen 25 Jahren ist jedoch das Leben, was unsere Schulgebäude über die Zeit hinweg gefüllt hat und auch in der Gegenwart tagtäglich bereichert. Im Gegensatz zur materiellen Präsenz der Schule ist dieses Leben, sind all die kleineren und größeren Ereignisse und Begebenheiten nicht so einfach vorstellbar. Jede/r verbindet mit seiner/ihrer Zeit an der FWS Jena andere Erlebnisse, andere Gedanken und Gefühle. Auf die Spur genau dieser unsichtbaren Geschichte jedes/r Einzelnen und der Schule im Ganzen möchten wir uns in der zum Jubiläum **am 10. September erscheinenden Festschrift** begeben: Was haben Sie, was habt ihr in unserer Schule erlebt? Und von der Vergangenheit möchten wir über die Gegenwart auch einen Blick in die Zukunft werfen: Was wünschen Sie, was wünscht ihr der Schule für die Zukunft?

Wir möchten hiermit alle SchülerInnen, Eltern, alle Lehrer, alle Angestellten, alle Ehemaligen und überhaupt alle Menschen, die einen persönlichen Bezug zu unserer Schule haben, einladen, ihre Erinnerungen und ihre Zukunftswünsche mit uns zu teilen. Welche Anekdoten gibt es zu berichten? Welche Erlebnisse in unserer Schule sind bezeichnend, woran denkt man gern oder auch mit einem Schmunzeln zurück und welche Wünsche erwachsen aus diesen Gedanken für die Zukunft der Schule?

Schreibt/schreiben Sie uns! Die Form ist egal, ob Bericht oder Gedicht, ob gemalt oder gemalt, nur original muss es sein – oder originell, denn die 25 schönsten Beiträge werden wir in unserer Festschrift veröffentlichen.

Beiträge (Länge maximal 200 Wörter bzw. 1500 Zeichen) bitte per Mail unter dem Kennwort **„Festschrift“** an info@waldorfschule-jena.de oder handschriftlich, gern auch illustriert, im Sekretariat einreichen.

Mit herzlichen Grüßen!

Tina Weber und Marlis Sander (Redaktion Festschrift)

„10-Minute-Plays“ - englisches Theater

Am kommenden Dienstag, dem 3. Mai, präsentieren die Schüler der 11. Klasse um 20.00 Uhr mehrere kurze amerikanische Theaterstücke in englischer Sprache. Alle Interessenten sind zu den Aufführungen der „10-Minute-Plays“ herzlich in den Saal der Schule eingeladen.

David Klingfus

Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die „10-Minute-Plays“ zu den festen Traditionen unserer Schule gehören. Schon seit etwa vierzehn Jahren studieren die 11. Klassen mit Herrn Klingfus englischsprachige Einakter ein, und auch die Klassen von Frau Babenko gestalteten uns schon viele schöne englische Theaterabende.

J.O.B.

Wussten Sie schon, dass sich alle **Schulden der Welt** (Staatsschulden, Privatschulden und Schulden der Banken und Unternehmen zusammen genommen) derzeit auf etwa **200 Billionen Dollar** summieren? (Eine Billion hat zwölf Nullen.) Die **Privatvermögen** belaufen sich **sogar auf 260 Billionen Dollar!** Demnach müsste jeder der etwa 7,5 Milliarden Erdenbewohner etwa 35000 Dollar auf der hohen Kannte haben. (Sie sollten Ihre Kontoauszüge noch einmal durchblättern.) Ich weiß nicht, wem die Schulden zustehen, vermutlich aber den selben Leuten, die über jene unglaublichen Vermögenswerte verfügen. Dem gegenüber steht ein Gesamtwert aller weltweit pro Jahr geschaffener Güter, Waren und Dienstleistungen in Höhe von etwa 75 Billionen Dollar. Um alle Schulden abzuleisten, müsste die Menschheit also ungefähr zweieinhalb Jahre lang nur dafür arbeiten, sie dürfte aber während dieser Zeit nichts verbrauchen. Das ist natürlich Unsinn, ja völlig absurd, denn in den letzten Jahrzehnten wurde der Schuldenberg niemals auch nur um ein Geringstes abgebaut, sondern, ganz im Gegenteil, Jahr für Jahr weiter angehäuft. Und er wächst von Sekunde zu Sekunde, allein schon wegen der Zinsen. Es ist vollkommen klar, dass dieser Schuldenberg niemals abgebaut werden kann. Es handelt sich ja auch nicht um „richtiges“ Geld, die Bindung an das Gold wurde ja schon 1971 aufgegeben. Das heute auf der Welt vorhandene Gold ist nur knapp 7 Billionen Dollar wert, also etwa ein Dreißigstel der Weltschulden, die sozusagen „nur virtuell“ sind. Das Finanzkapital hat sich verselbstständigt und vom realen Leben vollkommen abgekoppelt. Aber der Ausspruch „Geld regiert die Welt“ gilt noch, und es regiert brutaler als jemals zuvor in der Menschheitsgeschichte...

Wie aber das **Geld zu zähmen** wäre - darüber könnten Sie **heute Abend** in der Waldorfschule **Weimar** einen **Vortrag von Marc Desaules** hören.

Noch ein Veranstaltungshinweis: „**Die Geheimnisse**“ heißt eine **Dichtung von Johann Wolfgang von Goethe**, die am morgigen Samstag, dem **30. April**, in der Vertonung von Jürgen Schriefer im Rudolf-Steiner-Haus Weimar, Meyerstraße 10, aufgeführt wird. Es singt die Altistin **Constanze Saltzwedel**. Jens-Olaf Bodemann

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 02.05.	Weizenspirelli mit Champignonsoße, Obst	Donnerstag, 05.05.	Christi Himmelfahrt
Dienstag, 03.05.	Bunter Gemüseeintopf, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 06.05.	Pfingstferien
Mittwoch, 04.05.	Salat, Mediterranes Fischragout mit Reis, Obst. Veg.: Ratatouille		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Heute Abend!

Sa	30.04.16	FWS Weimar: Vortrag von Marc Desaules „ Das Geld zähmen “
Di	03.05.16	FWS Weimar: 9.00 - 18.00 Uhr Seminar zur Doppelten Buchführung
05. bis	16.05.16	10-Minute-Plays: Die 11. Klasse führt Einakter in englischer Sprache vor.
Mo	23.05.16	Pfingstferien einschließlich der Feiertage (abweichend vom Thüringer Ferienplan)
Mo	23.05.16	Elternabend 8. Klasse mit Frau Neumann
Mo	23.05.16	Treffen für alle Interessierten zur Vorbereitung der 25-Jahr-Feier mit Herrn Appenzeller
Mi	22.06.16	Elternabend 9. Klasse mit Herrn Bär